

#### Text zum Bearbeiten

Die meisten Zeitgenossen des Buddha zweifel-  
ten nicht daran, dass gutes Karma in eine gute  
Existenz, schlechtes Karma in eine schlechte  
Existenz und ein teils gutes, teils schlechtes  
5 Karma in eine teils gute, teils schlechte Existenz  
führe. Im Kreislauf der Geburten entschied sich  
alles am Karma.[...] Der Buddha teilt diese Auf-  
fassung, entwickelt sie aber dahingehend wei-  
ter, dass das Karma nicht nur für die Existenzen  
10 im Kreislauf der Geburten maßgeblich ist, son-  
dern auch bei dem Bemühen diesem Kreislauf  
zu entrinnen. Dazu müsste alles Karma ver-  
braucht werden. Gerade dies bewirkt ein Le-  
benswandel auf dem achteiligen Pfad. Er ver-  
15 braucht alles Karma und führt deshalb aus die-  
sem Kreislauf heraus zum Nicht-Wieder-  
geborenwerden und somit zum vollständigen  
Verlöschen. Nur das Nirwana kann Erlösung  
sein. Hier gibt es keine Existenzen mehr, die  
20 vom Karma bewirkt sind.

Im Buddhismus hat das Wort „Nirwana“ eine  
doppelte Bedeutung bekommen.

(1) Wer in sich den Lebensdurst und die Be-  
gierde zerstört hat, wer zur Erkenntnis der Leh-  
re und zur Erleuchtung gekommen ist, hat das  
25

Nirwana in diesem Leben [...] schon erreicht.  
[...] Der Heilige, der dieses Nirwana erlangt hat,  
ist nicht daran gehindert, seine bisherige Exis-  
tenz noch eine Zeit lang fortzusetzen [...]. Aber  
30 jetzt beunruhigt ihn nichts mehr. Er lebt auch  
bei Schmerz und Enttäuschung in völligem  
Gleichmut. Er ist erlöst, aber noch im Leib. [...] er  
sammelt kein neues Karma mehr an, sodass  
es nach seinem Tod nicht zur Wiedergeburt  
35 kommt. [...]

(2) Mit dem Tod geht der schon Erlöste in das  
endgültige, jenseitige, nachtodliche Nirwana  
ein, das auch als das „Vollständige Erlöschen“  
[...] bezeichnet wird. In diesem Nirwana gibt es  
40 keine Daseinsfaktoren mehr. [...] Hier gibt es  
keine Person, kein Ich, keine Seele, keine Emp-  
findung, keine Wahrnehmung, keine Freude,  
kein Leid. Der Buddha selbst durchlief, nach-  
dem er seine letzten Worte gesprochen hatte,  
45 mehrere Stufen der Versenkung und verlöschte  
dann aus der tiefen Meditation in das endgültige  
Nirwana.

Werner Trutwin: Die Weltreligionen – Buddhismus.  
Düsseldorf: Patmos 1998, S. 62–63.